

LANDWIRTSCHAFT

1.02. 5 Familien, deren Hütten im Mazowetal niedergebrannt wurden, weil Grace Mugabe auf dem Land, wo sie lebten, ein Wildreservat etablieren will, haben „offer letters“ für jeweils 4 Hektar Land in der Nähe bekommen. Die Familien haben den Innenminister Mohadi und den Polizeikommissar, Chihuri angeklagt. (200 Familien wurden enteignet ohne umgesiedelt zu werden)

6.02. Die Regierung rät, weißen Farmern Pachtverträge für 99 Jahre zu beantragen, um ihr Land nicht zu verlieren, da zur Zeit immer mehr ZANU-Funktionäre (z.T. Neue) und -Anhänger, Land haben wollen. Der Direktor der Commercial Farmers' Union sagte, die Farmer würden Anträge stellen. Zur Zeit tobt ein Streit über eine Farm, die schon einem Weißen gehört, der aber eine Schule und ein wichtiges religiöses Zentrum auf seinem Land unterhält. Die Mitarbeiter fürchten um ihren Jobs und die Ausbildung der Kinder.

2014 wurden 805 Rinderdiebe verhaftet und 21 566 Personen für damit zusammenhängenden Vergehen. Insgesamt wurden 7 292 Rinder gestohlen, 32% weniger als 2013. 12.02. Bauern protestieren gegen eine Steuer auf ihren Viehbestand.

Der Verkauf von Tabak hat gut angefangen.

Obwohl in Zimbabwe immer weniger Baumwolle angebaut wird, gehört das Land, mit 112554 metrischen Tonnen verarbeiteter Baumwolle (2014) immer noch zu den größten Produzenten in Afrika. 23.02. Beispiel eines erfolgreichen Unternehmens. Kleinbauer im östlichen Hochland bauen Chili an, die sie mit Hilfe einer ausländischen Organisation gut vermarkten können. 0,02 Ha. kann jährlich Einkommen von \$1000 produzieren.

Es gibt fast keine Diamanten mehr in den Feldern von Marange/Chiadzwa.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

Banken. 30.01. In einer Rede an Redakteure verschiedener Medien, versicherte der neue Direktor der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, Mangudya, dass er auf keinen Fall „Experimente“ machen will. Dabei distanziert er sich von seinem Vorgänger Gono. Mangudya will Ressourcen beschaffen, um die Wachstumsbranchen in Zimbabwe zu unterstützen (Gold, Kohle, Platin, Diamanten, Tourismus und Gartenbau —Gemüse und Blumen für den Export) Er warnte, wie auch der Finanzminister, dass es absolut keinen Spielraum für Lohn- und Gehaltserhöhungen gäbe.

6.02. Die Frage, warum so viele Banken scheitern, beschäftigt nicht nur Kunden und Wirtschaftswissenschaftler sondern auch Journalisten. Interfin: 2012. Schuldet Kunden \$60 Mio. Trust, 2013, schuldet Kunden \$2,5 Mio. Royal schuldet Kunden \$11,4 Mio. usw. Vor 2 Wochen haben die Gewerkschaften Zimbabwe Banks and Allied Workers (ZIBAWU) und Banking and Finance Managers Union of Zimbabwe einen Brief an das Parlament und die RBZ geschickt mit der dringenden Bitte, nicht wegzuschauen, wenn Direktoren und Anteilseigner das Geld der Kunden in die eigene Taschen stecken. Wie können an die \$100 Mio. sich in Luft auflösen und die vermutlich Schuldigen ungeschoren davonkommen? Das Problem seien nicht nur faule Kredite, sondern einfach schlechte Geschäftsführung. ZIBAWU will dem Parlament so lange lästig sein, bis was geschieht. Es gab früher Pläne für ein „Commercial Court“ (Finanz oder Wirtschaftsgericht), um solche Fälle zu behandeln, daraus ist aber nichts geworden. 12.02. Der Direktor der RBZ will „bis Juni“ alle Banken in einer prekärer Lage entweder saniert oder geschlossen haben. Alle Kunden, die nachweisbar noch einen Zim\$ Konto haben, egal wieviel drauf, sollen dafür US \$5 bekommen. 24.02. Die Bevölkerung misstraut den „bond coins“, die die RBZ als Wechselgeld ausgegeben hat.

30.01. Eine französische Wirtschaftsdelegation und 16.02. eine britische Wirtschaftsdelegation haben Zimbabwe besucht. (*Bisher keine Information über irgendwelche konkreten Ergebnissen*) 29.01. die EU wird demnächst das National Indicative Programme unterschreiben, wobei der Bloc \$270 Mio. für Projekte im Gesundheitssektor und zur Förderung guter „governance“ in Zimbabwe verspricht. Die ersten Gelder könnten schon in Februar fließen. (*siehe auch Politik 20.02*)

The Auditor General: berichtet über Unregelmäßigkeiten beim Justizministerium und ZRP/ CVR (6.2.) / ARDA,10.02, p.7 / GMB 10.02: p.9 / BEAM: 11.02.p.1./

. 5033 „fine books“ (Aufzeichnung der Einnahmen von Strafmandaten) der ZRP verschwunden. 19. P.1. und insgesamt 22 Ministerien. (Alle Seitenhinweise bei „Zimbabwe Situation“)

Artikel mit vielen Zahlen über die wirtschaftliche Lage in Zimbabwe über viele Jahre „The inconvenient truth“ in New Zimbabwe, 7.2.15. Es sind nicht Sanktionen. Die die Wirtschaft ruiniert haben.

19.02: Meikles Ltd. Die von der Zimbabwe Stock Exchange, ZSE, suspendiert wurde, kämpft gegen diese Entscheidung. Meikles hat angeblich die Höhe der Summe, die die RBZ der Firma schuldet, viel zu hoch angegeben.

Die Reparaturen am Kariba-Damm sollen in diesem Jahr anfangen. Die EU hat \$100 Mio. zu den Kosten beigetragen, Die Weltbank und African Development Bank jeweils \$75 Mio, die schwedische Regierung \$25Mio. Den Rest sollen Zimbabwe und Zambia teilen. (veranschlagten Kosten, \$300 Mio.)

23.02: Eine Delegation der African Development Bank ADB besucht Zimbabwe. Finanzminister Chinamasa bittet sie inständig, dem Land zu helfen, seine ausländischen Schulden zu tilgen, damit Zimbabwe wieder Finanzhilfe von der ADB, der Weltbank usw. erhalten kann - „the ADB should play a leading part in securing clearance of our arrears accumulated by multilateral creditors...“ Die Antwort war, dass die ADB wohl der Privatsektor finanzieren könne aber da das Land seine Schulden nicht zurückbezahlt habe, nicht die Regierung. .

POLITIK

4.02: Der Finanzminister wird von Parlamentarier kritisch zu den \$1,3 Mill. Schulden der RBZ ausgefragt, die er gern der Regierung (*sprich, den Steuerzahlern*) durch die **Reserve Bank of Zimbabwe Debt Assumption Bill** vermachen will. Der ehemalige Direktor Gono erklärt, dass er die Entstehung und Zusammensetzung der Schulden erklären könnte. Er will nicht preisgeben, wer von seiner Aktionen profitiert hat. Das darf er aber nur vor autorisierten Personen tun. Wird er darum gebeten? (*offenbar nicht!*) Lebhaftige, aber nicht sehr informierte Debatten im Parlament. Das Argument der Befürworter. Was Gono früher gemacht hat, z.B. Farmmaschinerie verschenken, hat er im Auftrag des Staates getan, deswegen sind die Schulden zurecht Schulden der Steuerzahler. 20.02: Kommentar eines Finanzexperten, der die Debatte verfolgt hat: Niemand hat die wichtige Frage gestellt „Kann das Land es sich überhaupt leisten, noch Schulden in dieser Höhe zu machen?“ Überhaupt seien die Abgeordneten nicht gut über den Inhalt des Gesetzentwurfs informiert. Der Autor meint, die einzige ordentliche Lösung wäre, dass die RBZ alle nicht Kernsparten verkauft und die Schulden damit selber bezahlt. Bleibt die Frage: warum werden diejenigen, die profitiert haben, nicht namentlich genannt und zur Kasse gebeten?

1.02: Wegen internem Streit über Führungsfragen werden MDC Ncube und MDC Renewal Team in März die geplante gemeinsame Konferenz nicht abhalten. Andere politische Gruppierungen haben bisher keine Interesse an Zusammenarbeit gezeigt.

4.02: Angestellte und Arbeiter der Eisenbahn, NRZ, streiken, nachdem sie 9 Monate lang nicht bezahlt wurden. 2.02. es wird berichtet, dass der Transportminister einen ganzen Zug nimmt, um 1600 Menschen kostenlos nach Victoria Falls zu fahren, wo am 28. Mugabes 91. Geburtstag mit einer Woche Verspätung gefeiert wird. (Bezahlt oder nicht?)

11.02: Laut VP Mphoko war Gukurahundi ein Komplott des Westens gegen das unabhängig Zimbabwe. Der Mann disqualifiziert sich immer mehr!

12.02. Es gibt neuerdings Ministry of Welfare Services for War Veterans, War Collaborators, Former Detainees and Restrictes. Die Mitarbeiter sind Staatsbedienstete. 10 Verantwortliche in den Provinzen haben schon je ein passendes Auto bekommen. Räumlichkeiten für Büros werden gesucht. Im Haushalt für 2015 sind keinerlei Gelder für dieses Ministerium vorgesehen! Die War Vets verlangen eine Erhöhung ihrer Bezüge.

16.02: MDC T Vorsitzender Tsvangirai hat angefangen, die verschiedenen Bezirke in Harare zu besuchen, um selber zu sehen, wie sie sich entwickelt haben und wie die Dienstleistungen der Stadt dort ankommen

(wenn überhaupt) Er wurde in Madvuku durch ZANU Anhänger am Weiterfahren verhindert und musste auf Schleichwegen in das Viertel hineinfahren.

Obwohl das neue Wahlgesetz noch nicht in Kraft ist, sollen am 27. März Nachwahlen in den Wahlkreisen Chirumanzi und Mt. Darwin West stattfinden. Die Rechtmäßigkeit der Wahlen wird in Frage gestellt. ZEC hat eine Wählerliste erstellt. Ein Problem für ZEC: Das Geld, das vom Finanzministerium überwiesen wurde, reicht bei Langem nicht und — z.B. die Firma, die Autos verleiht, verlangt Vorauszahlung.

19.02: Der ehemalige Mitglied des Politburos Didymus Mutasa und auch sein Neffe Temba Miswa, der Provinzvorsitzender von Mash. West gewesen ist, wurden aus der ZANU PF ausgeschlossen. Noch sind beide Parlamentsabgeordnete. Sie geben sich (wie auch Rugare Gumbo) kämpferisch.

20.02: Die EU hat beschlossen, die Sanktionen auf Präsident Mugabe und Grace Mugabe zu behalten. Vor einigen Tagen wurde bekanntgegeben, dass die EU Hilfe in Höhe von \$ 234 Mio./ \$270 für Zimbabwe beschlossen habe. Die UN Development Programme werden das Geld verwalten.

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

30.01: Die Umstände der illegalen „Rendition“ mehrerer Zimbabwe an die Zimbabwe Republic Police, ZRP, durch eine Abteilung der südafrikanischen Polizei im Jahr 2010 wird in SA neu diskutiert. Die Männer wurden gefoltert, zwei sind gestorben.

2.02: Der ehemalige Bürgermeister von Harare, Masunda warnt, dass die Mitglieder des Disziplinartribunals, das das Verhalten Mutasas untersuchen soll, so offensichtlich seine politische Feinde sind, dass ihre Ergebnisse vor dem High Court keinen Bestand hätten. (VP Mphoko, Grace Mugabe, Saviour Kasukuwere, Kembo Mohadi...) (*Siehe Politik, 19.02.*)

10.02: Ein Richter des High Court macht klar, dass die Polizei nicht befugt ist, Geldstrafen (spot fines) von Autofahrern zu verlangen. Auch nicht, wenn sie das Geld tatsächlich an den Fiskus weiterleitet, was in den wenigsten Fällen geschehen dürfte. Dadurch, dass viele Polizisten dieser lukrativen Beschäftigung nachgehen, fehlen sie dort, wo sie wirklich gebraucht werden. (Diskussion) 22.02: ein Geschädigtes (Mitglied von ZLHR) bringt seinem Fall vor das Verfassungsgericht.

13.02: Reporters Without Borders, RSF, listet Zimbabwe als 131 aus 180 Ländern was Pressefreiheit betrifft. Damit hat sich das Land um 4 Plätze verbessert. 2014 wurde kein Journalist wegen seines Berufs getötet.

WOZA fährt fort, um den Valentinstag Demonstrationen zu veranstalten. Dieses Jahr war das Thema: Demanding Dignity — Demanding Women's Empowerment. Gegen Ende der Veranstaltung in Bulawayo erschienen bewaffnete Polizisten und trieben die Frauen mit Gewalt auseinander. (*Keine Nachricht aus Harare*)

SOZIALES / GESUNDHEIT

Busse der Zimbabwe United Passenger Company, ZUPCO, fahren seit länger als einem Jahr ohne Versicherung. Die Versicherungsfirma betont, dass sie ZUPCO gewarnt habe, dass ihre Vehikel ohne Schutz fahren, die Firma habe aber nicht reagiert. Die Tatsache ist ans Licht gekommen, weil die verletzten Passagiere des Unfalls in Dezember mit 26 Toten in den Krankenhäusern um Vorauskasse gebeten wurden.

30.01: In einer Antwort auf die Frage eines Abgeordneten, gab der stellvertretende Minister für Höhere Bildung, zu dass Absolventen der Universitäten in Zimbabwe die Kenntnisse und Fähigkeiten fehlen, die sie für Stellen in der Wirtschaft und der Industrie benötigen..

Seit einiger Zeit wird kontrovers diskutiert, ob Zimbabwe junge **Elefanten** exportieren soll. Die Parks and Wildlife Authority bestätigte Pläne, 62 junge Elefanten zu exportieren erstens, um Geld zu verdienen und zweitens, um die Population zu reduzieren. (Andere Quellen sagen, Zimbabwe will bis 40 000 Elefanten verkaufen. Der Preis liegt zwischen \$40 00 – \$60 00.) Tierschützer argumentieren, dass Elefanten soziale Tiere sind und die Jungen ohne die Herde schwer überleben, auch sind die klimatischen Verhältnisse nicht immer günstig (in China) und Kenntnisse der Elefantenpsyche fehlen. 10.02: Aufgrund von Druck durch Tierschützer will Frankreich doch keine Elefanten aus Zimbabwe kaufen. (*Herald beklagt den Geldverlust*) Es

wird vermutet, dass die Wildlife and Parks Authority die Zahl der Elefanten zu hoch schätzt. 22.02. eine Australierin, die 13 Jahre lang die Elefanten des „presidential herd“ in Hwange Nationalpark betreut hat, verläßt Zimbabwe, weil es inzwischen unmöglich geworden ist, die Herde zu schützen. .

3.02. Eltern von Kinder im Schulalter wird das Leben durch neue Regeln noch schwerer gemacht: Schuluniformen, Schuhe, Hefte, Bücher usw. müssen fortan von der Schule gekauft werden. Die Kosten sind im Schulgeld enthalten. Schulanfänger müssen zB \$190 im ersten Trimester zahlen. Kinder in ersten Trimester Sekundarschule sogar \$220. (Niedriglohnarbeiter bringen vielleicht \$200 –250 im Monat nach Hause und die Arbeitslosenquote soll 90% betragen.) Auch werden Tausende Frauen und Männer, die Schuluniformen genäht haben, dadurch arbeitslos. (*Woher werden die Schulen die Uniformen beziehen?*)

11.02: Zimbabwe, (als eins von vielen Ländern) wird das Millenniumsziel, Schulbildung für alle Kinder bis 2015, nicht erreichen, besonders auf dem Lande, wo die Armut am schlimmsten ist. Das Programm BEAM, das Schulgeld für benachteiligte Kinder zahlt, ist laut Auditor General, schlecht verwaltet und wurde nicht ausgeschöpft, was bedeutet dass Tausende Kinder draußen bleiben.

5.02. Bewohner von Chitungwiza sind besorgt, weil einige Abteilungen des dortigen Krankenhauses privatisiert wurden und infolgedessen zu teuer für die normale Bevölkerung geworden sind. (Mortuary, Röntgen, Labor, Apotheke.)

5.02: Die Familie einer Frau, die in Conakry, Guinea als Hausangestellte gearbeitet hatte und dort gestorben ist, haben die Leiche, sehr gut „verpackt“ und heimlich zurück nach Zimbabwe gebracht um sie nach ihren Riten im Heimatdorf zu beerdigen. Es wurde aber berichtet, dass die Frau an Ebola gestorben ist. Die Behörden in Harare haben, in einem Katz und Maus Spiel, mit den gebührenden Vorsichtsmaßnahmen, die Leiche verbrennen lassen und die Asche in dem designierten Gelände in Harare beerdigt. Es gab umfangreiche Desinfektionen, 39 Familienmitglieder werden beobachtet. Später. Es wird bestätigt, dass die Frau nicht an Ebola sondern an Malaria gestorben ist. (*aber es war eine Übung*).

10.02: Universität und Hochschullehrer sind in den Streik getreten, weil sie ihre Boni für 2013 und ihre Saläre für Januar nicht bekommen haben.

HARARE

4.02: „A cruel and senseless war“. Der Minister of Local Government, Chombo möchte die vielen Verkäufer von den Straßen Harares vertreiben. Großes Aufschrei! Viele VerkäuferInnen können nur durch „vending“ Zuhause etwas auf den Tisch bringen. Viel sind arbeitslose junge Männer, die ohne diese geringe Arbeit wahrscheinlich ins kriminelle Milieu abdriften würden. Außerdem zahlen die Verkäufer sogar Steuern! Es wird über den zunehmenden Lärm im Zentrum von Harare geklagt. Nicht nur, sind die Gehwege durch Straßenverkäufern blockiert, sondern dass Einige schon Lautsprecher benutzen, um Kunden auf ihre Ware aufmerksam zu machen.

7.02: Lärmende ZANU PF Anhänger, angeführt durch einen ZANU Stadtrat und einem Chor, störten den Spatenstich für einen neuen Geschäftskomplex, der in Mbare entstehen soll. Vertreter der Investoren aus den Arabischen Emiraten wurden mit Rufen von „Wir wollen keine Weiße hier. Wenn Ihr nicht verschwindet werden wir Euch zusammenschlagen“, aus dem Zelt getrieben. Auch MDC Stadträte mussten den Platz räumen. Town Clerk Mahachi versuchte, die Leute zu besänftigen. Der Bürgermeister von Harare und verschiedene Ehrengäste waren erschüttert. (Mahachi ist es gelungen Minister Chombo, der eine Rede halten sollte, zu warnen.) Später besuchte der Hauptinvestor das Rathaus, um mit Stadträten zu reden. Er drohte, das Projekt abzusagen. (*ZimSit11.02 ZANU Anhänger haben verschiedene Projekte für Mabare gestoppt, Investitionen verhindert.*)

12.02. Der Bürgermeister von Harare und Bewohner kritisieren „Town Clerk“ Mahachi, wegen seines luxuriösen Lebensstil während die Stadt kein Geld hat um, z.B. Straßenlaternen in Harare zu ersetzen. Mahachi bekommt anscheinend immer noch einen Gehalt in Höhe von \$21 000 plus verschiedenen weiteren Begünstigungen und hat gerade 2 neue Autos bekommen. Warum 2 ist nicht klar! Die Stadt gibt jeden Monat \$7,5 Mio. für Gehälter aus.

Es gibt offenbar ein Gerücht, dass CHRA, wegen Veruntreuung von Geldern untersucht wird. CHRA widerspricht energisch und hat gegen diese Diffamierung geklagt.

Gestützt auf ein altes Gesetz will der Stadtrat von Harare die Haltung von Geflügel in der Stadt verbieten. CHRA protestiert, weil durch Hühnerhaltung die Menschen was verdienen können und in ihren Essen auch notwendiges Protein bekommen.

VERSCHIEDENES

Beim Rückkehr vom AU Gipfel stolperte Mugabe über einen Teppich am Flughafen. Das Sicherheitspersonal hatte es eiliger, alle Fotos löschen zu lassen (nicht gelungen!) als dem Präsidenten zu helfen. „The Herald“ schrieb (mehrmals) „The Präsident managed to break the fall“ als wäre das irgendwie heroisch. Viele Zeitungsartikel!

Erinnerung . 10 Jahre seit Murambatsvina.

„Baba Jukwa“ ist wieder da! Auch Grace Mugabe, die mit einer Maschine von Air Zimbabwe aus Singapur geholt und „wie eine Königin“ in Harare empfangen wurde .